

**Wann anders, als um diese Zeit,  
sind Tod und Leben,  
Abschied und Wiederkehr,  
Dunkel und Helle  
so nahe zusammen gerückt?**

**Wann anders,  
als wenn uns  
die Sonne am fernsten,  
dürfen wir wieder  
auf sie hoffen?**

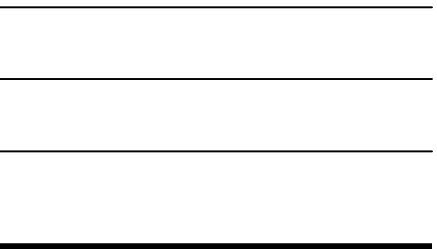
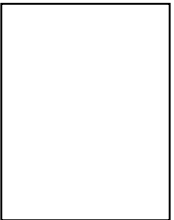
**Wissend,  
daß sie –  
von uns nur geahnt –  
dennoch den Lauf  
begonnen hat.**

**Wenn alles um uns  
am tiefsten  
zu sinken scheint,  
wenn wir meinen,  
dies Tollhaus sei unheilbar  
und der Tanz in den Untergang  
unaufhaltsam –  
wann dürfen wir mehr  
voll Hoffnung sein?**

**Denn jede Tiefe  
hat ihren tiefsten Punkt  
und jedes Ende  
ist Anfang.**

**Sollen wir zweifeln,  
wo uns die Sonne doch Beispiel?**

**Konrad Windisch**



**KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN, Postfach 543, 1171 Wien**